

SCHLOSSFEST

Letztmalig Freikarten vergeben

ANNABURG/MZ/GRO - Am kommenden Donnerstag, 19. Juni, beginnt das 177. Schloss- und Heimatfest in Annaburg. Im Vorfeld hatten der Heimatfestverein Annaburg und die Mitteldeutsche Zeitung ein Gewinnspiel veranstaltet, dessen dritte und letzte Runde an dieser Stelle ausgewertet wird.

Diesmal standen die Fragen im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft, die am Donnerstag begann. Fast alle Ratefreunde reichten richtige Lösungen ein. Natürlich spielt Deutschland in der Vorrundengruppe G gemeinsam mit Portugal, Ghana und den USA um den Einzug in die nächste Runde. Keineswegs knifflig war die Frage, wer als Titelverteidiger ins Rennen geht. Es sind die Spanier. Und als Veranstaltungsort für die Fußballübertragung am 21. Juni, wenn die Deutschen gegen Ghana auflaufen, wurde erstmals der Hinterschlosshof ausgewählt.

Als Gewinner von Freikarten wurden am Freitag, nach Ablauf des Einsendeschlusses, ermittelt: Peter Dittrich aus Annaburg, Helgard Kneist aus Axien und Birgit Tänzer aus Jessen. Herzlichen Glückwunsch. Die Eintrittskarten für das Fest-Wochenende werden zugeschickt.

Alle richtigen Einsendungen zu den drei Gewinnspiel-Runden kommen in den großen Lostopf, wenn am kommenden Donnerstag gegen 15 Uhr im Zelt auf dem Vorderschlosshof unmittelbar nach der offiziellen Festeröffnung die drei Gewinner der Hauptpreise gezogen werden. Anschließend werden die Senioren bei der für sie bestimmten Kaffeetafel mit Musik unterhalten.

Rettungsinsel feiert sich

ANLASS Übergangwohnheim für Suchtkranke in Zernick besteht seit 20 Jahren.

VON H.-DIETER KUNZE

ZERNICK/MZ - Der Geist und das Engagement von Friedhelm Röse, der 2011 tödlich verunglückte, waren allgegenwärtig bei der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Übergangwohnheims für Suchtkranke in Zernick. Simone Rohde setzt seitdem das Werk ihres Vaters fort und erfüllt mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein Vermächtnis. Etwa 300 Gäste hatten im Zelt auf dem Dorfanger Platz genommen. Weiterhin nutzten zahlreiche „Ehemalige“ die Gelegenheit, den Ort zu besuchen, an dem sie therapiert und ihre Alkoholsucht unter Kontrolle gebracht werden konnte. Mit eisernem Willen, Ehrgeiz und dem Vorsatz, nie wieder zur Flasche zu greifen. Sie entkamen dem Teufelskreis. Simone Rohde erwähnte sie ausdrücklich: „Sie zeigen den jetzigen Bewohnern, dass es sich lohnt zu kämpfen. Für ein selbstbestimmtes, abstinentes Leben.“

Die Geschäftsführerin hat ein Erbe übernommen, das ihre ganze Kraft fordert. Die Entscheidung hat sie sich nicht leicht gemacht. „Ich trat in die sehr großen Fußstapfen meines Vaters. Als Tochter eines Betroffenen weiß ich jedoch, wie wichtig und wertvoll das von meinem Vater aufgebaute Werk ist. Deshalb habe ich mich dieser Herausforderung gestellt“, ist ihre Motivation. Sie wohnt zwar mit der Familie in Hessen, aber sie ist oft in Zernick. Das ist nur machbar, weil sie sich auf ein sehr engagiertes Mitarbeiter-Team verlassen kann. Das betonte sie ausdrücklich und bedankte sich dafür. „Auch ohne meinen Vater ist Heparö nicht stehen geblieben. Auch mir ist in die

HILFE

Therapie in Zernick war erfolgreich

Robert Büttner (Foto) ist ein „Ehemaliger“, sowohl als Trinker als auch als Heparö-Bewohner. Der 53-Jährige nahm die Einladung nach Zernick gern an, brachte sogar Geschenke mit. Er ist sehr dankbar, hier wurde ihm quasi ein zweites Leben gegeben. Es war wohl seine letzte Chance überhaupt. Sieben Entgiftungen hatte er bereits hinter sich. Doch er verfiel immer wieder der Alkoholsucht. Er ist gelernter Dachdecker. Der Chef erwischte ihn angetrunken auf einer Baustelle und kün-

digte ihm fristlos. Er wurde arbeitslos, die Abwärtsspirale drehte sich immer schneller. Durch Zufall habe er von Heparö in Zernick erfahren. Hier ließ er sich vom Juni 2011 bis Januar 2013 therapieren. Er war stärker als die Sucht. Heute wirkt er in Jena in einer Selbsthilfegruppe mit.



HDK



Zur Geburtstagsfeier bei Heparö in Zernick war eine Bank angefertigt worden. Jeder Besucher konnte hier seinen Namen hinterlassen.

FOTO: KUNZE

ser Zeit die Einrichtung mit ihren Bewohnern und Mitarbeitern ans Herz gewachsen“, sagt sie. „Mein Vater hat es geschafft, von der Sucht los zu kommen, und auch die meisten hier Therapierten werden

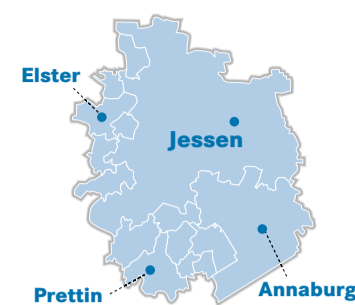
es mit eisernem Willen schaffen.“ Landrat Jürgen Dannenberg (Linke) würdigte in seinem Grußwort das Wirken von Friedhelm Röse, seiner Tochter und aller Mitarbeiter. „Heparö ist weit über die Gren-

zen des Landkreises Wittenberg eine bekannte und anerkannte Einrichtung. „Wenn die Sucht zur Krankheit geworden ist, dann finden Menschen hier eine Rettungsinsel“, sagte er.

Matthias Swetasch aus Wittenberg war ein enger Vertrauter und Weggefährte von Friedhelm Röse. „Er hat gleich zu mir gesagt, du bist doch auch einer von uns. Dabei war ich doch damals schon zwölf Jahre trocken.“ Swetasch wurde ein enger Vertrauter und Freund des Heparö-Begründers.

Er schlug vor, einen „Freundeskreis Heparö“ zu gründen. Eine Anmeldelei hatte er bereits vorbereitet. Anlässlich des Geburtstages gab es auch viele Geschenke in Form von Blumen, Aufmerksamkeiten oder auch „gewichtigen“ Schecks. Gerlinde Gonczyk von der Volksbank Wittenberg überreichte einen in Höhe von 1000 Euro an Heparö. Den gleichen Betrag spendierte auch der Lions-Club Wittenberg, in dem Friedhelm Röse Mitglied war. Christian Meier, der zukünftige Vorsitzende, überreichte ihn an Simone Rohde. Pfarrer Thomas Meinhof und Mitglieder des Gemeindekirchenrates dachten praktisch und schenkten den Bewohnern des Übergangwohnheimes einen kleinen Transportwagen.

Der Tag wurde musikalisch umrahmt von der Folkloregruppe „Chewara“ unter Leitung von Wilfried Poßner. Er ist einer der Mitbegründer von Heparö. Gleichzeitig leitet er eine Theatergruppe in Zernick. Friedhelm Röse hatte ihr den Namen gegeben: „Des Doktors furchtlose Bühnengang“. Sie präsentierten Sketche aus vergangenen Programmen.



IN KÜRZE

VORHABEN

Hauptstadt ist das Ziel von Ausflügen

JESSEN/MZ - Für Montag, 16. Juni, und Mittwoch, 18. Juni, hat das Deutsche Rote Kreuz je eine Fahrt nach Berlin organisiert. Besucht werden neben einer Stadtrundfahrt der Britzer Garten und der Fernsehturm. Für die angemeldeten Teilnehmer fährt der Bus zu folgenden Zeiten ab: am 16. Juni 6.30 Uhr in Groß Naundorf, 6.40 Uhr Plossig, 6.50 Uhr Hohndorf, 7.10 Jessen (Agentur für Arbeit, Friedhof), 7.20 Uhr Jessen (Nord-Schule), 7.50 Uhr in Zörnigall, 8 Uhr in Abtsdorf/Euper; Zubringer starten 6.50 Uhr in Gorsdorf, 7 Uhr in Jessen (Seniorenresidenz), 6.45 Uhr Mark Zwuschen, 6.55 Uhr Gadegast, 7 Uhr Seyda, 7.10 Uhr Leipa. Für den 18. Juni gilt folgender Fahrplan. Los geht es 6.45 Uhr in Prettin, 7.10 Uhr in Annaburg, 7.25 Uhr in Jessen (Agentur für Arbeit und Friedhof), 7.30 Uhr Jessen (Busbahnhof, Nordschule), 7.40 Uhr Schweinitz (Heilkräuter und Dörfchen), 7.55 Uhr Holzdorf (Bahnübergang, Kirche); Zubringer werden eingesetzt 7.05 Uhr in Steinsdorf, 7.20 Uhr Klossa, 7.15 Uhr Gerbischbach, 7.15 Uhr Ruhlsdorf, 7 Uhr Schützberg.



Ihr Mobilfunk und Internet Prepaid-Tarif

DREI PAKETE. DREI VOLLTREFFER!

ALDI TALK PAKET 300^{1,2}

300
SMS ODER MIN.
IN ALLE DEUTSCHEN NETZE

+

FLAT
SMS & MIN. ZU ALDI TALK

+

300 MB
HIGH-SPEED-INTERNET

€ pro 30 Tage
7.99

EU-WEIT KOSTENLOS ANGERUFEN WERDEN⁴

3 Cent
pro Min. aus dem EU-Ausland zu ALDI TALK

11 Cent
pro Min. aus dem EU-Ausland in alle EU-Netze

EU SPRACH-PAKET 120³

120
MIN. GESPRÄCHE

Optionslaufzeit: 7 Tage
Enthalten sind: Abgehende Gespräche (120 Min.) aus dem EU-Ausland in die EU-/EWR-Staaten zzgl. Schweiz
Ankommende Gespräche im EU-Ausland sind kostenfrei
Kombinierbar mit allen anderen ALDI TALK Optionen

€ pro 7 Tage
4.99

EU INTERNET-PAKET 120³

120
MB

Optionslaufzeit: 7 Tage
Enthalten sind: Paketvermittelte Datenverbindungen (120 MB) im EU-Ausland
Kombinierbar mit allen anderen ALDI TALK Optionen

€ pro 7 Tage
4.99



ALDI TALK: Leistungserbringer der Mobilfunkdienstleistung ist E-Plus Service GmbH & Co. KG (EPS), Edison-Allee 1, 14473 Potsdam. ALDI und MEDION handeln im Namen und für Rechnung der EPS. Tarifübersicht und AGB im Starter-Set (Einmalige Startkosten: 12,99 € inkl. 10 € Startguthaben). Innerdrt. Gespr. (Taktung 60/1) und SMS zu ALDI TALK 3 Cent, innerdrt. Standard-Gespr./SMS 11 Cent, innerdrt. paketvermittelte Datenverbindungen 24 Cent/MB (Taktung in 10 KB Schritten). Alle Preise und Taktungsangaben gelten nicht für Sonderrn., (Mehrwert-)Dienste, Roaming. Infos: www.alditalk.de. 1. Pakete/Flatrates von ALDI TALK: nur in Deutschland gültig, nur zum ALDI TALK Tarif buchbar. Feste Laufzeit: 30 Tage. Automat. Verlängerung der Pakete/Flatrates (jew. 30 Tage) bei ausreichend Prepaidguthaben. Abbestellbar jeweils zum Ende der 30-tägigen Optionslaufzeit. Nur mit EU Roaming-Optionen kombinierbar. 2. ALDI TALK Paket 300: 7,99 €/30 Tage. Enthalten: Community Flat (innerdrt. Gespräche und SMS zu ALDI TALK), zusätzl. bis zu 300 Inklusivminuten (gültig für innerdrt. Gespr./SMS ohne Sonderrn., (Mehrwert-)Dienste). Inkl. Internet Flat bis 300 MB je 30 Tage im E-Plus Netz mit bis zu 7,2 MBit/s, danach max. 56 kbit/s. Ausschöpfung der Inklusivminuten taktungsabhängig (60/1): Erste Min. voll, dann sekundengenau. 3. Buchbar zum ALDI TALK Tarif. Laufzeit max. 7 Tage, keine automat. Verlängerung. Internetausgang: paketvermittelte Daten (120 MB) im EU-Ausland. Sprachpaket: Abg. Gespr. aus dem EU-Ausland in die EU-/EWR-Mitgliedsstaaten zzgl. Schweiz. Ankommende Gespräche im EU-Ausland sind kostenfrei. Ausschöpfung Inklusivminuten taktungsabhängig: Minutentakt/100 KB-Taktung. Nicht verbrauchte Inklusivminuten verfallen am Laufzeitende. 4. Roaming-Preise gelten aus dem EU-Ausland in die EU-/EWR-Mitgliedsstaaten zzgl. Schweiz. Minutenpreis (3 Cent/Min. zu ALDI TALK; 11 Cent/Min. in alle EU-Netze) gilt für abgehende Verbindungen mit 30/1 Taktung (Gespräche); pro SMS fallen 7 Cent in alle EU-Netze an, Datenverbindung 0,23 €/MB (1 KB-Taktung). Ankommende Gespräche im EU-Ausland sind kostenfrei.

www.alditalk.de

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Eckenbergstr. 16, 45307 Essen. Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen finden Sie unter www.aldi-nord.de unter „Information“. Ferner steht Ihnen unsere kostenlose automatisierte telefonische Hotline unter 0800-723 4870 zur Verfügung.

